Nr. 1 Dezember 2014

Schüler-Zeitung

der Grundschule Knesebeck

Inhalt

Thema	Seite
Neues aus der Schule	3
Kunstbilder	5
Herbstreime	6
Umfrage: Was nervt euch am meisten an der Schule	7
Comics	8
Interview mit dem Hausmeister	12
Witze	13
Spieletipp: Luigi's Mansion für Nintendo DS	14
Niekes Basteltipp	15
Tipps und Trends	16
Das Zwergkaninchen	17
So spielt ihr in der großen Pause	18
Bericht: Renovierung der Mädchentoilette in Aussicht	19
Fragen zu Pferden	20
Interview mit der Schulleiterin	21
Rätselseite	22
Malen	23
So kocht unsere Schule	24

Die Redaktion der Schülerzeitung besteht aus

Lina H[redacted], Nieke R[redacted], Eileen M[redacted], Mark B[redacted] Justine v[redacted] C[redacted] Clara S[redacted], Mats A[redacted], Marie W[redacted], Kristin R[redacted], Milena L[redacted], Johanna F[redacted], Artur P[redacted], Christian Wathling

Neues aus der Schule

Der Dorfabend mit Chor

Der Chor der Grundschule Knesebeck trat am 29.11.2014 auf dem Dorfabend auf. Wir hatten das Glück, Julia Uphoff zu befragen. Sie findet es super, dass der Chor auftrat und den Dorfabend findet sie auch toll. Sie ist immer genauso aufgeregt wie der Chor und schon einmal auf dem Dorfabend aufgetreten. Sie ist der Meinung, der Chor hat genug Lieder einstudiert.

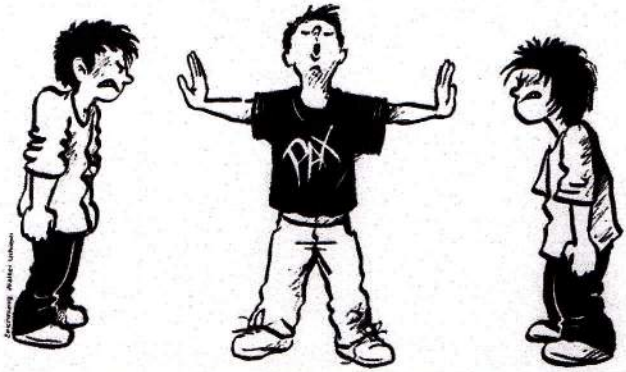
Theaterfahrten

Die Klassen 1, 2a und 2b waren am 10.12.2014 in Braunschweig und sahen sich das Theaterstück „Peterchens Mondfahrt" an. Die Klassen 3a und 3b sind am 03.12. nach Gifhorn zu „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer" gefahren. Den kleinen Ritter Trenk bewunderten die Klassen 4a und 4b am 12.12. in Lüneburg.

Links: Die Stadthalle in Gifhorn, Mitte: das Staatstheater in Braunschweig, rechts: das Theater Lüneburg

Neue Streitschlichter

Frau Eckermann hat neue Streitschlichter ausgebildet. Ihr erkennt sie an einer weißen Binde auf der in roter Schrift „Streitschlichter" steht. Die Streitschlichter heißen Mark, Eileen, Clara, Justine, Mathis, Johannna, Emma, Jonah, Laura, Robin, Lena und Mats. Die Aufgabe der Streitschlichter ist, Streit zu lösen. Sie geben niemandem die Schuld.



Leider Ruhestand

Unser Hausmeister Wolfgang Sander geht in den RUHESTAND. :(

Er ist nun schon 31 Jahre an dieser Schule. Als erstes war er Schwimmmeister und als sein Vorgänger tot war, ist Wolfgang Hausmeister geworden. Er mag Fußball und Fußballgucken. Er ärgert sich über Kinder, die die Früchte abreißen und Sachen liegen lassen. Er kommt gerne zur Schule. Als erstes hat er Milch ge- und verkauft.

In dieser Ausgabe ist ein Interview vorhanden, das nur von Wolfgang handelt.

Kunstbilder

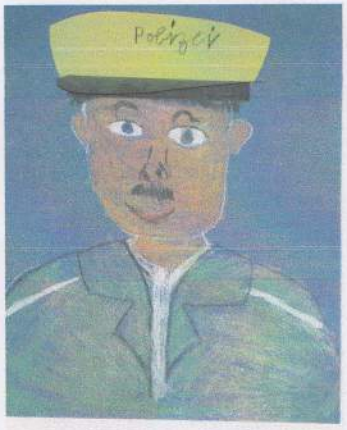
Marie, Kl. 4b

Klasse 2b

Lilly, Kl. 3a

Kristin, Kl. 4b

Jana, Kl. 1b



Morice, Kl. 4b

Herbstreime

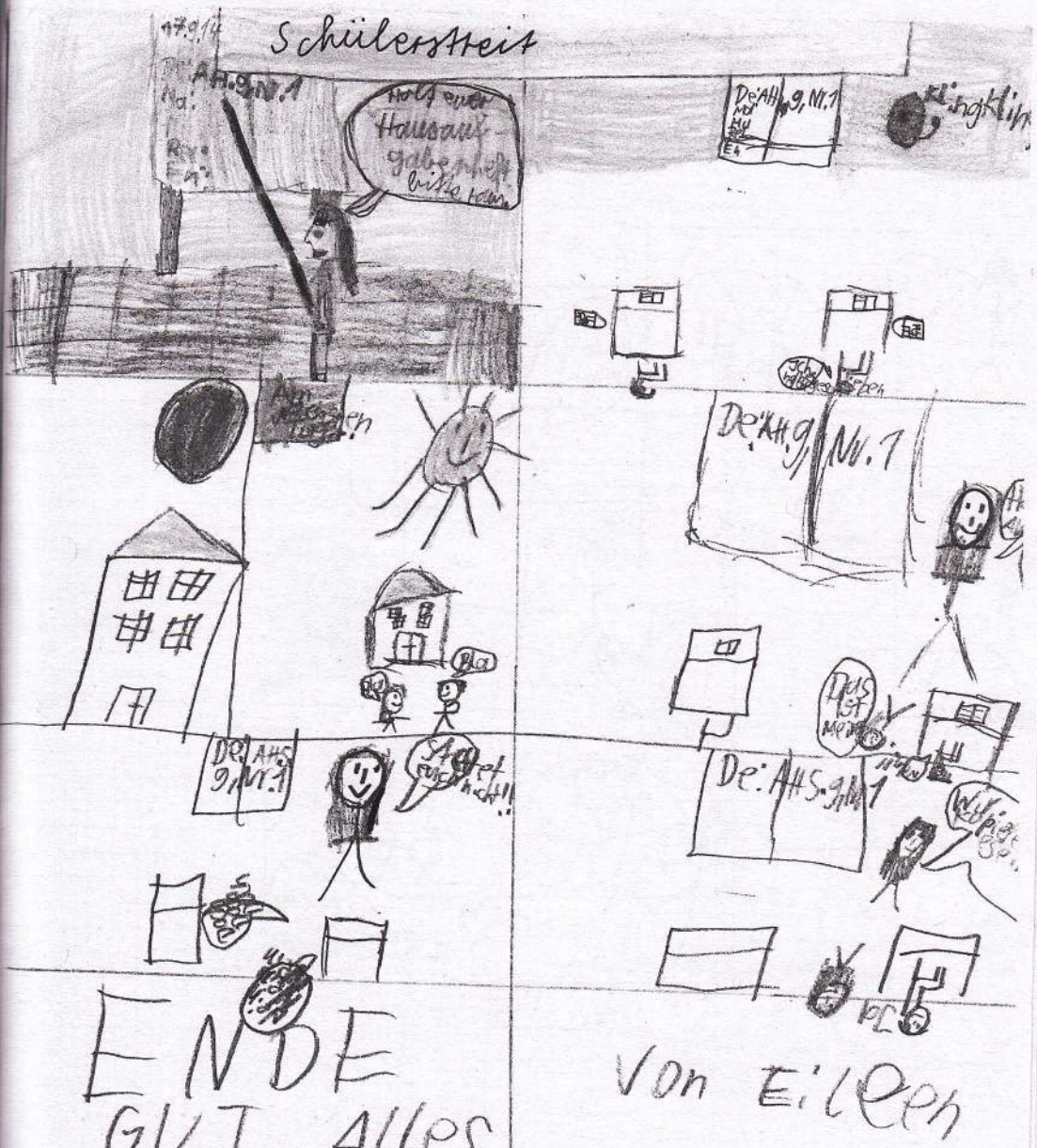
von Nieke R[redacted]

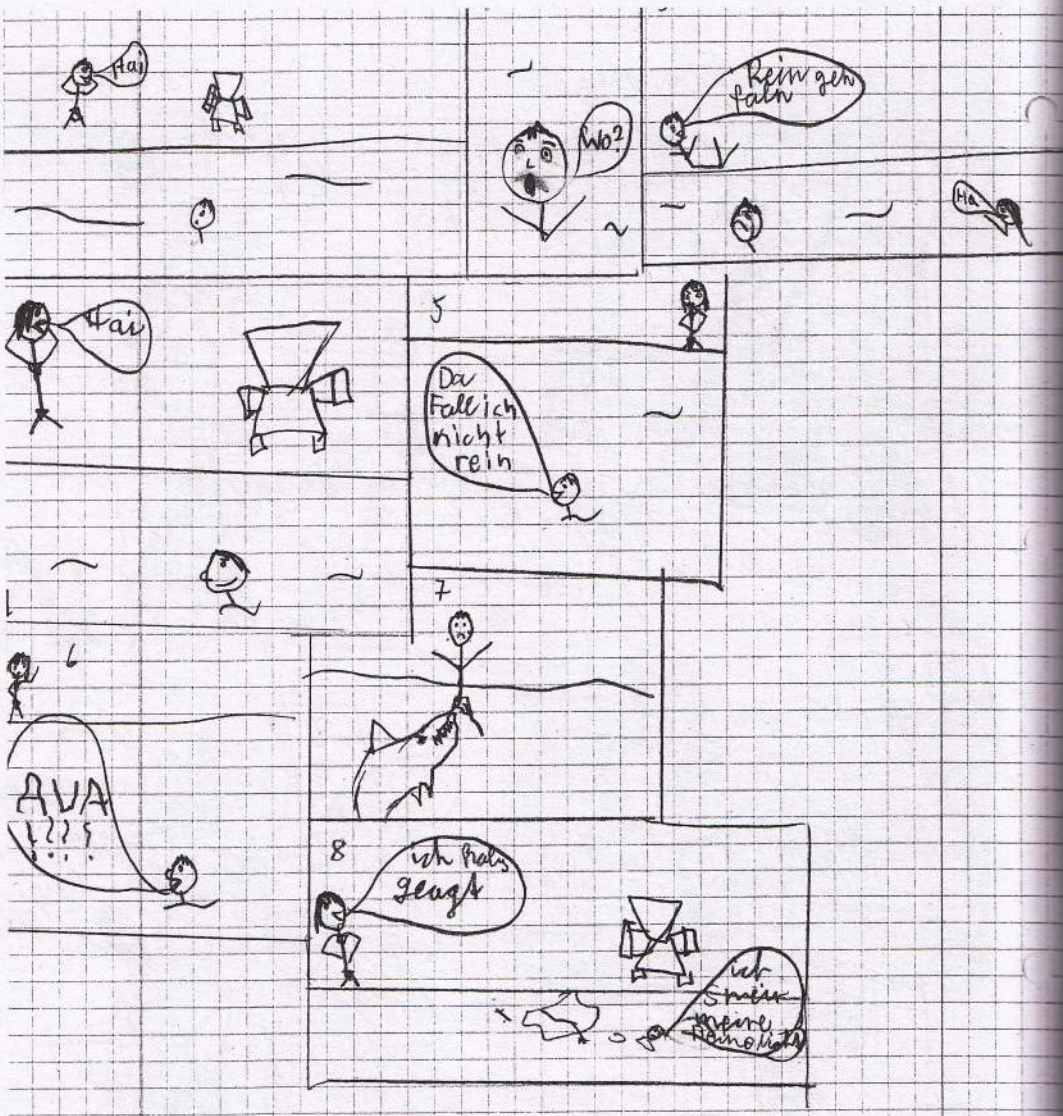
Die Blätter fallen von den Bäumen
wie in den Träumen.
Die Farben schimmern wundervoll
rot, orange, gelb, ist das nicht toll?
Die Blumen braun, traurig ist der Baum.
Hinten in der Ecke unter der Hecke
ist eine Schnecke.
Die Eichhörnchen verstecken die Nüsse
vor dem Eichelhäher, das ist sehr schwer.
Nüsse, gut bewacht,
hat das Eichhörnchen dran gedacht.
Pilze, rot, macht jeden tot!

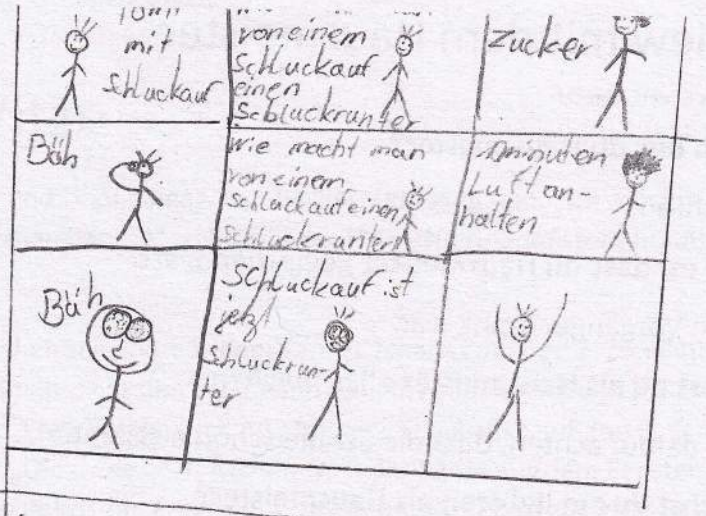
Umfrage: Was nervt euch am meisten an der Schule?

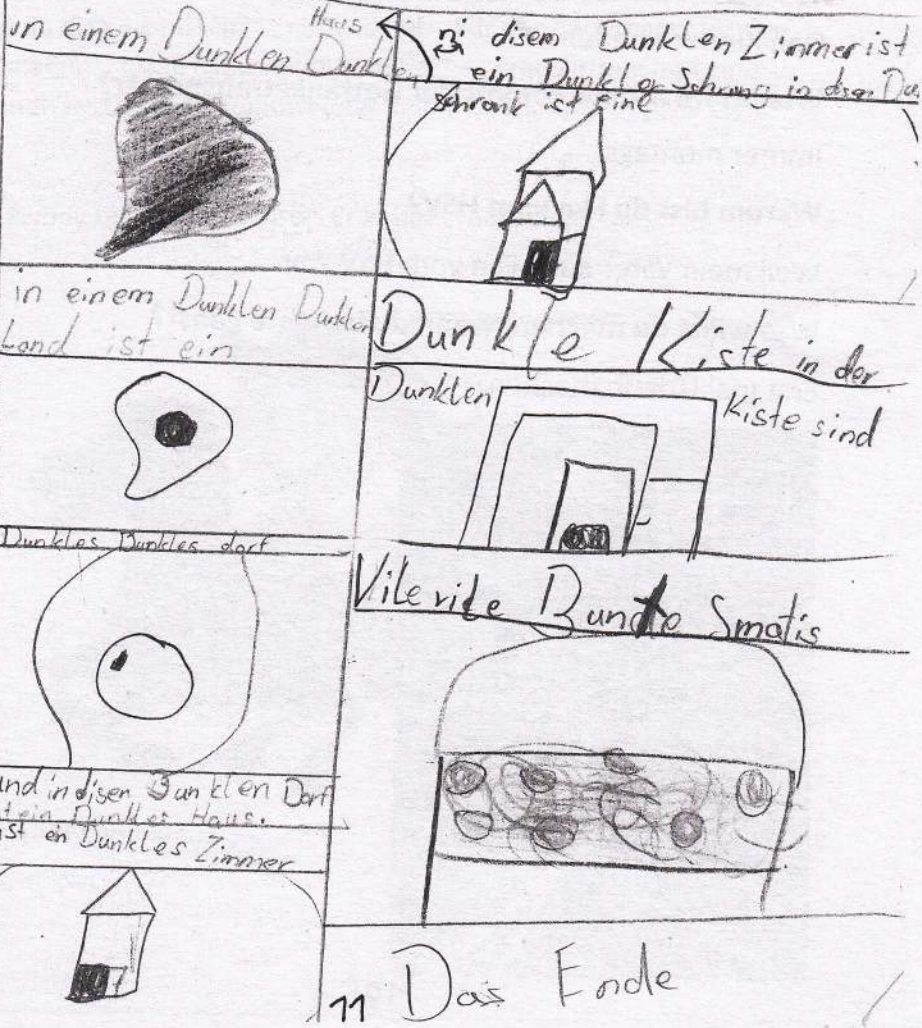
Antworten	Anzahl der Schüler
Die Hausaufgaben	34
Pause zu kurz	10
Schule	10
Unterricht	8
Mathe	7
Dass andere Quatsch machen	6
Dass die Seile immer weg sind	6
Religion	5
Klasse zu laut	4
Schulzeit	3
Streit	3
Rumschreien	2
Zu wenig Rasen auf dem Pausenhof	2
Einige haben das Spielzeug andre nicht	2
Anbrüllen	1

OH
Platsch!


Schülerstreit
17.9.14
Holt einen Hausaufgabenhelfer bitte kommen
De: AHS 9, Nr. 1
De: AHS 9, Nr. 1
De: AHS 9, Nr. 1
De: AHS 9, Nr. 1
ENDE
GUT, Alles Gut!!!!
von Eileen


Hai
Wo?
Rein gehn
Hai
5
Da Fall ich nicht rein
6
AVA
!!!!
7
8
ich hab's geagt
ich spreie meine Hemolotte


10m mit Schluckauf
von einem Schluckauf einen Schluckrunter
Zucker
Bäh
wie macht man von einem Schluckauf einen Schluckrunter
Minuten Luft anhalten
Bäh
Schluckauf ist jetzt Schluckrunter


in einem Dunklen Dunklen Haus
in disem Dunklen Zimmer ist ein Dunkler Schrank in dem Dunkler Schrank ist eine
in einem Dunklen Dunklen Land ist ein
Dunkle Kiste in der Dunklen Kiste sind
Dunkles Dunkles dort
Vile vile Bunte Smatis
und in disen Dunklen Dorf ist ein Dunkles Haus.
ist en Dunkles Zimmer

Das Ende

Interview mit dem Hausmeister

von Mark B[redacted] & Mats A[redacted]

Seit wann bist du Hausmeister?

Seit 30 Jahren.

Wie kam es, dass du Hausmeister geworden bist?

Weil mein Vorgänger krank war.

Was musst du als Hausmeister alles machen?

Ich muss darauf achten, dass die Schule schön aussieht.

Was machst du am liebsten als Hausmeister?

Den Kindern helfen.

Wie oft im Monat kommt der Getränketransporter?

Immer montags.

Warum bist du Fan vom HSV?

Weil mein Vater auch Fan vom HSV war.

Was willst du machen, wenn du in Rente gehst?

Erst mal Urlaub machen.

Witze

Dick und Doof gingen zum Bäcker. Dick ging rein. „Ich möchte 1000 Brötchen haben!“ – „Bist du doof?“ - „Nein, Doof steht draußen.“

Fritzchen schaltet das Radio an. Er schaltet auf den 1. Kanal für den Sandmann. Für den Sandmann schaltet er auch auf den 2. Kanal. Da läuft „Frau Zitrone und ‘ne Melone“. Er schaltet auf den 3. Kanal. Da läuft „Ole... Ole...“. Fritzchen wirft das Radio aus dem Fenster. Er trifft einen Polizisten. Fritzchen geht runter. Der Polizist sagt: „Für wen hältst du dich eigentlich?“ Er antwortet: „Für den Sandmann, für den Sandmann.“ - „Wie heißt deine Familie?“ – „Frau Zitrone und eine Melone!“ – „Okay, du kommst jetzt mit in den Knast.“ – „Ole, ole....“

Ein Cowboy reitet zum Frisör. Er kommt raus - Pony weg.

von Artur P[redacted]

Spieletipp:

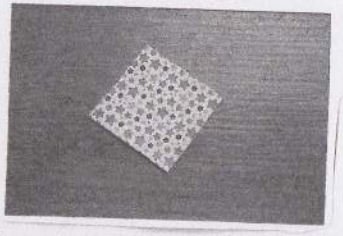
Luigi's Mansion 2 für Nintendo DS

von Kristin R[redacted]

Dieses Spiel ist voller Angst und Schrecken. Im ganzen Nachtschental spukt es nur so vor Geistern, vorher waren die Geister noch gehorsam. Sie hörten noch auf Professor I. Gidd, aber nur, weil König Buuhuu mit seiner Krone den ganzen Finstermond zerstört hatte. Alle Finstermondstücke fallen im Nachtschental umher. Dann holt er Luigi. Er soll die Geister einsaugen in den Schreckweg 09/15.

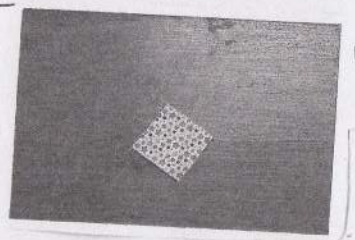
Wie bei Mario Bros wird das Spiel nicht so gespielt wie normal. Wenn ihr das Spiel habt und die ganzen Sachen (den Stroboblitz, die Düsterlampe), wisst ihr das. Den Stroboblitz bedient man mit dem A-Knopf. Die Düsterlampe bedient man mit Y. Mit dem X-Knopf guckt man nach oben und mit dem B-Knopf guckt man nach unten und läuft schneller.

1



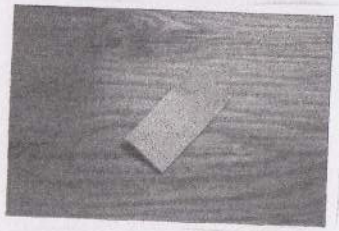
von disen rauten mustihr 5 haben

2



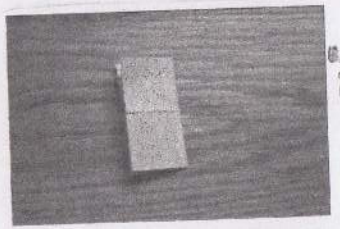
und hirfon zwei zwei

3



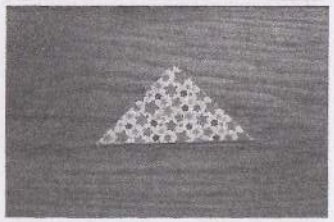
faltet das viereck einmal nüber und zurück

4



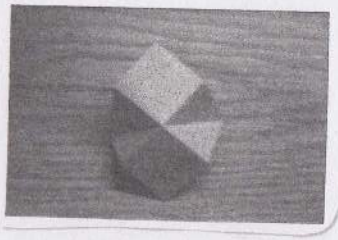
und dan faltet ihr es noch mal. und wieder auf

5



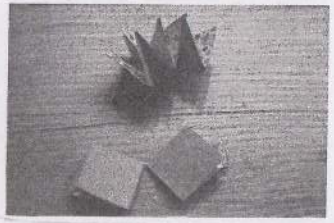
Dan dret ihr es um und faltet ein Dreieck and auf

6



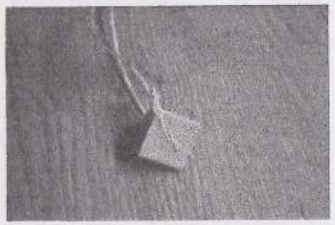
Dan drecht ihr es da wo die linie ist ein.

5



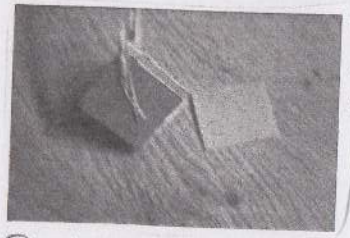
Wen ihr alle 5 rauten habt klebt ihr sie zusomen. Da wos offen ist so aufeinander

6



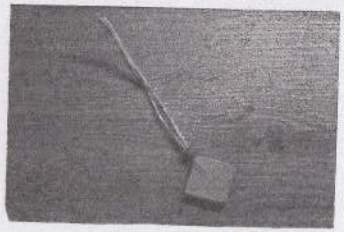
Da wo es offen ist wis man einen klebe streifen dort klebt ihr ein Bant drauf.

7



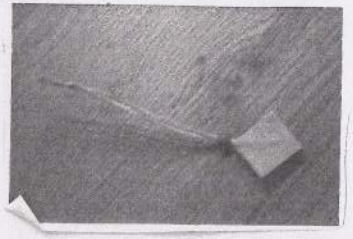
ihr klebt die kleinen viereche aufs Bant

8



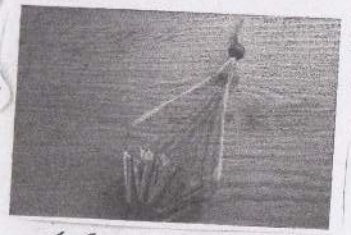
Dan zit ihr eine Perle drauf.

9



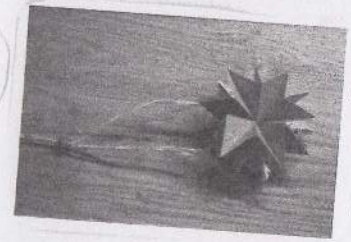
Und macht einen Knoten ins Bant

10



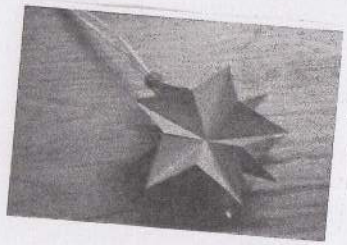
Dan faltet ihr den Stern aus und zieht das Bant darüber.

11



und wen sie den Stern halen zien sie die Perle runter

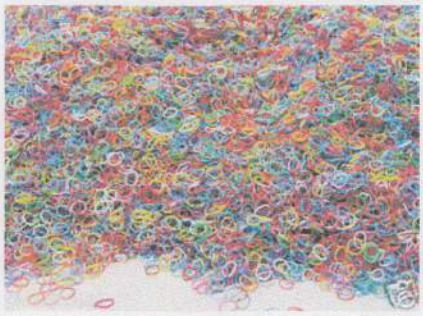
12



So sieht dan der Stern fertig aus

Tipps und Trends

Man sieht sie an jeder Ecke stehen, die Jungen und Mädchen, die kleine runde Gummiringe verarbeiten: Loom bands.

Total in sind diese kleinen Gummiringe. Eulen, Hunde, Katzen, unterschiedliche Armbänder, Füchse und immer so weiter.
Mich fasziniert es
dass man Kleider und Schuhe aus Gummibändern machen kann.


Das Zwergkaninchen

Das Zwergkaninchen ist ein sehr beliebtes Haustier.

Sein Fell kann braun, weiß, schwarz oder grau, getupft, gesprenkelt oder einfarbig sein.

Ein Zwergkaninchen kann von Kopf bis Po 35 bis 45 Zentimeter lang werden und ungefähr 3 Kilogramm wiegen. Das hängt aber von der Rasse ab.

Zu fressen mag es am liebsten Körnerfutter, Heu und möglichst frisches Gemüse. Dazu gehören Wildkräuter, Löwenzahn, Pfefferminze und Kamille.

Sie lieben Äpfel, Karotten, Mais, Grünkohl, Kohlrabi, Petersilie, Paprika und verschiedene Salatarten. Sie brauchen immer frisches Wasser. Um die Zähne kurz zu halten, brauchen sie altes oder trockenes Brot. Bei zu viel Futter und zu wenig Bewegung wird das Kaninchen dick und krank. Sie brauchen viel frische Luft, genug Platz, um sich auszutoben, eine geschützte Ecke in die sie sich verkriechen können und ein anderes KANINCHEN. Das muss man aber erst mal rausfinden oder den vorherigen Besitzer fragen.

Bei manchen Kaninchen ist es so, dass es einige Feinschmecker gibt, die leider nicht alles fressen. Aber das macht ja nichts. Wir essen ja auch nicht alles!

Wusstest du, das Kaninchen nicht zu den Nagetieren gehören? Obwohl sie richtige Nagezähne haben, zählen sie nur zu den „Hasenartigen". Sie kauen ganz anders und können mit ihren Vorderfüßen nicht greifen, sondern nur laufen, graben und sie als Waffen benutzen.

Verfasserin: Milena L[redacted]

Kleine Zwergkaninchen sind so süß! Sie und andere Kaninchen lieben und brauchen Geselligkeit.

So spielt ihr in der großen Pause

Renovierung der Mädchentoilette in Aussicht

Von Clara S[redacted] und Justine v[redacted] C[redacted], 4a

Die Mädchentoilette wurde sehr lange nicht erneuert. Wir hatten das Glück, Frau Eckermann interviewen zu können und haben erfahren, dass die Mädchentoilette nur mit großem Aufwand und einem hohen Zeitumfang erneuert werden kann. Für diese Umbaumaßnahmen reichen die Herbstferien nicht aus, sodass es in den Sommerferien 2015 losgeht. Die Jungentoilette wurde 2013/2014 erneuert.

Von 20 Mädchen waren 3 der Meinung, dass die Mädchentoilette im derzeitigen Zustand in Ordnung ist. 17 waren der Meinung, dass die Toilette nicht schön ist und sie sie ungerne nutzen. Manche haben sie sogar noch nie betreten.

Wir freuen uns schon jetzt auf eine neue Toilette nach den Sommerferien 2015!

Fragen zu Pferden

Wie viele Pferderassen gibt es heute weltweit?

A) Etwa 80 B) Etwa 160

D) Etwa 250 D) Etwa 450

Wo lebten die Vorfahren unserer heutigen Pferde ursprünglich?

A) In der Wüste B) In der Steppe

C) In Nadelwäldern D) Im Regenwald

3. Wie viel Wasser trinkt ein erwachsenes Pferd am Tag?

A) Drei bis fünf Liter B) 30 bis 50 Liter

C) 50 bis 100 Liter D) 100 bis 200 Liter

4. Welche Farbe hat ein Schimmel bei der Geburt?

A) Weiß natürlich B) Dunkel

C) Unterschiedlich, aber mit roten Augen

D) Immer gefleckt

LÖSUNGEN

1. Etwa 250
2. In der Steppe
3. 30 bis 50 Liter
4. Dunkel

Interview mit der Schulleiterin

Wir wollen euch über die Arbeit von Frau Eckermann berichten. Deshalb haben wir ihr ein paar Fragen gestellt.

Wie ist es so, die Rektorin der Schule zu sein?
Es ist sehr abwechslungsreich, Direktorin der Schule zu sein.
Ist es schwer, einen Stundenplan zu erstellen?
Es ist mal einfach und mal schwer, einen Stundenplan zu erstellen.
Was machst du lieber, die Arbeit als Rektorin oder Unterricht geben?
Beides ist gut.
Warum bietest du die Streitschlichter-AG an?
Weil es mir wichtig ist, dass die Kinder lernen, Probleme gewaltfrei zu lösen.
Warum gab es so spät einen Stundenplan?
Weil viele Fragen noch nicht geklärt waren, zum Beispiel wie viele Lehrer an unserer Schule unterrichten und ob es eine oder zwei erste Klassen geben wird.
Wer hat unsere Schule gegründet?
Die Schule wurde vom Schulträger eingerichtet.
Wer wird der neue Hausmeister, wenn Wolfgang in Rente geht?
Dann wird in die Zeitung geschrieben, dass ein neuer Hausmeister gesucht wird.

Von Mats A[redacted] & Mark B[redacted]

Rätsel Seite

1.

S		1		l	
	a	2	s		
		3	a		e
		4	i		b

Tipp: Da lernen Wir.

Tipp: Da wohnt man.

Tipp: Hat jeder im Gesicht.

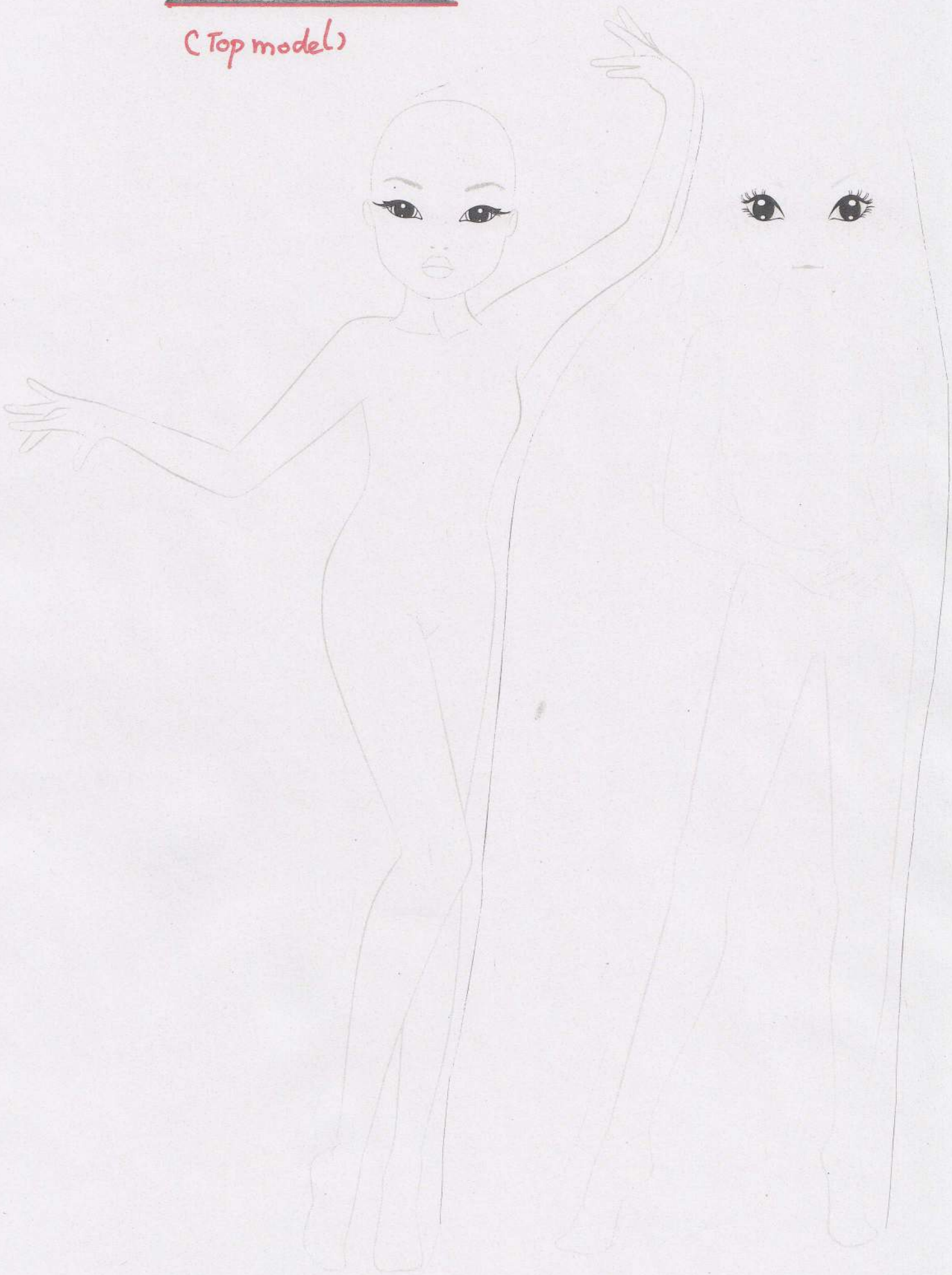
Tipp: So nennt man einen Einbrecher.

Labyrinth

1. LÖSUNG: Luna

Malen!

(Top model)



22 von Milena [redacted]

So kocht unsere Schule

In dieser Rubrik werden wir in den folgenden Ausgaben der Schülerzeitung immer ein Lieblingsrezept von einer Lehrerkraft oder einem Schulangehörigen veröffentlichen.

Den Anfang dieser Serie macht Frau Quickenstedt. Frau Quickenstedt ist Klassenlehrerin der Klasse 4a und unterrichtet seit 2003 an der Grundschule Knesebeck.

Folgendes Rezept kocht sie gern: **Quarkspeise**

Zutaten:

1 l Vanillepudding (gekocht)

1 kg Magerquark

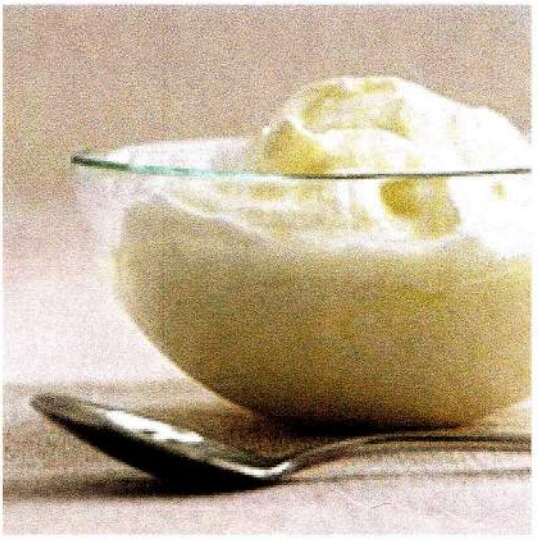
1kg Sahnequark

Abgeriebene Zitronenschale

Zitronensaft

150 g Zucker

Evtl. Vanille



Zubereitung:

- Den Vanillepudding nach Packungsanweisung zubereiten
- Den Pudding abkühlen lassen
- Alle Zutaten miteinander verrühren
- Dazu verschiedene Früchte oder Fruchtsaucen reichen